

## Schulbezogene Veranstaltung

### Museumswochen

im Universalmuseum Joanneum

6. März bis 2. April 2014

#### **Aktion für Schulen in steirischen Regionen**

außerhalb von Graz und Graz-Umgebung

#### **Anreise, Eintritt und Teilnahme kostenlos!**

für alle Schulstufen und Schultypen - Bewerbung bis 21.01.2014

begrenzte Teilnehmer/innen-Anzahl: Auswahl mittels Losentscheid

Aufgrund der dankenswerten Unterstützung unserer Sponsoren und Förderer heuer kostenlos buchbar!

**Sollten Sie keinen Platz für die Museumswochen erhalten haben, können Sie sich im Februar noch für den Aktionstag *Schule schaut Museum* am 05.03. anmelden (exklusive Anreise, 1-stündige, Programme und Eintritte kostenlos)**

## Regionen im Fokus

Das Universalmuseum Joanneum und der Landesschulrat für Steiermark starten gemeinsam eine Initiative für die Regionen, um steirischen Schulen außerhalb von Graz und Graz-Umgebung die Inhalte des Universalmuseums Joanneum und das Museum selbst besser zugänglich zu machen. Schülerinnen und Schüler aller Schultypen und Schulstufen sind heuer eingeladen, einen exklusiven „Schultag“ im Museum zu verbringen und das Joanneum außerhalb der regulär buchbaren Workshop- und Führungsangebote als spannenden außerschulischen Lern- und Erlebnisort zu erforschen. Pro Region steht ein Tag zur Verfügung. Das Programm *Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln. Eine Museums-Reise* mit den wählbaren Schwerpunkten „Kulturgeschichte/Alltagskultur“, „Zeitgenössische Kunst“, „Bio- und Geowissenschaften“ oder „Schloss Eggenberg“ lässt sich vielfältig in den Unterricht und die pädagogische Praxis integrieren.

#### **Regionen und Termine**

Liezen, Donnerstag, 06.03.2014

Murau, Freitag, 07.03.2014

Murtal, Mittwoch, 12.03.2014

Bruck-Mürzzuschlag, Donnerstag, 13.03.2014

Hartberg-Fürstenfeld, Freitag, 14.03.2014

Voitsberg, Donnerstag, 20.03.2014

Südoststeiermark, Freitag, 21.03.2014

Leibnitz, Mittwoch, 26.03.2014

Leoben, Donnerstag, 27.03.2014

Deutschlandsberg, Freitag, 28.03.2014

Weiz, Mittwoch, 02.04.2014

#### **Programme**

*Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln* mit wählbaren Schwerpunkten

für die 1. bis 13. Schulstufe, altersgerecht angepasst

Dauer: 10-13 Uhr (exklusive Fahrtzeit)

#### **Bewerbungen**

Bitte bewerben Sie sich ausnahmslos zwischen 9. und 21.01.2014 online im Schulbereich der Website (museum-joanneum.at/schule) an. Aus allen vollständig ausgefüllten Bewerbungen werden pro Region die Teilnehmer/innen gezogen, im Schulbereich der Website veröffentlicht und benachrichtigt.

Die Anzahl der Teilnehmer/innen pro Schule ist begrenzt und richtet sich nach der jeweiligen Busgröße (ca. 50 Personen).

## Programme

Unter dem Motto „Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln. Eine Museums-Reise“ werden – für andere Besucher/innen sonst verborgene – Blicke vor und hinter die Kulissen des Ausstellungsbetriebes geworfen, Museumsarchitekturen und deren Funktionen unter die Lupe genommen, versteckte Wege und Plätze erforscht, aber auch unterschiedliche Museumsberufe vorgestellt. Über das reguläre Führungs- und Workshop-Angebot hinausgehend, haben sonst nur noch Schulkarten-Besitzer/innen die exklusive Möglichkeit, sich von unserem Team dreistündige, individuelle Museumsreisen quer durch unterschiedliche Museumsgruppen zusammenstellen zu lassen: Verfügbare Kapazitäten innerhalb unseres Museumsalltags sowie eigene Interessens- und Unterrichts-Schwerpunkte bestimmen das Programm und die von Haus zu Haus unterschiedlichen und immer altersgerecht angepassten Module. Wir bitten um Verständnis, dass während der Museumswochen keine weiteren Programm-Sonderwünsche berücksichtigt werden können! Da die Schüler/innen während ihres „Schultags“ 3 Stunden lang von ein und demselben Museums-Guide begleitet werden, sind zudem ein hoher Grad an individueller Betreuung, Gemeinschaftlichkeit sowie Flexibilität in der Durchführung vor Ort gewährleistet. Teilweise sind festes Schuhwerk, Fahrkarten für öffentliche Verkehrsmittel, jedenfalls aber eine Jause zur Stärkung während der Expedition quer durch das Joanneum empfohlen. Bitte sorgen Sie dafür, dass die Kinder und Jugendlichen mit ausreichend Jause und Getränken – auch für die Fahrt – versorgt sind!

### **Schwerpunkt Kulturgeschichte/Alltagskultur**

#### ***„Das Ding da“ Landeszeughaus, Museum im Palais, Volkskundemuseum***

Habt ihr euch schon einmal gefragt, was denn eigentlich alles gemacht werden muss, damit ihr verschiedene Dinge in einem Museum anschauen könnt? In diesem Programm sehen wir uns genauer an, was alles im Hintergrund passiert, bevor eine Ausstellung präsentiert werden kann. Während wir im Landeszeughaus und im Museum im Palais der Frage nachgehen, was ein Museum mit den Objekten, die es beherbergt, so alles macht, fragen wir im Volkskundemuseum nach, welche Dinge hier überhaupt gezeigt werden – und zwar mit einem lustigen Objekte-Raten: Das Volkskundemuseum beherbergt viele Dinge, die ihr bestimmt noch nie gesehen habt! Gemeinsam werden wir in einem lustigen Ratespiel herausfinden, was hier alles gezeigt wird. Und weil wir – wenn er geöffnet ist – durch einen Tunnel im Schlossberg zwischen Volkskundemuseum und Museum im Palais hin und her gehen können, raten wir euch, feste Schuhe anzuziehen!

**Treffpunkt: Unsere Guides holen Sie direkt am Busbahnhof, Andreas-Hofer-Platz, 8010 Graz ab!**

Programmstart: Landeszeughaus, Museum im Palais oder Volkskundemuseum

### **Schwerpunkt Moderne und zeitgenössische Kunst**

#### ***Kunsthaus Graz, Joanneumsviertel mit Neuer Galerie Graz***

Zuerst lernen wir die Geschichte des Kunsthauses kennen: Wie wurde die „blaue Blase“ gebaut, was kann dieses besondere Gebäude alles, und was braucht es, damit darin Kunst ausgestellt werden kann? Welche Kunst ist das überhaupt, die hier zu sehen ist? Sie kommt aus der ganzen Welt und wird für jede Ausstellung „ausgeborgt“. Was alles erledigt werden muss, bevor ein Bild oder eine Skulptur im Kunsthaus zu sehen ist, schauen wir uns genauer an. Needle, Noozles, Spaces, begehbare Wände und versteckte Winkel, die normalerweise nur Museumsmitarbeiter/innen kennen: Alles, was einen Friendly Alien ausmacht, darf heute ausnahmsweise bestaunt werden!

Auch in der Neuen Galerie Graz betrachten wir zuerst das Gebäude im Detail und erfahren dann etwas über seine Funktion und Geschichte: Ältere Bauteile verschmelzen mit neuen, mittelalterlich aussehende Türstürze begegnen uns ebenso wie moderne Rolltreppen und Licht-Trichter. Durch versteckte Stiegenhäuser gelangen wir plötzlich in „verborgene“ Bereiche wie Archiv, Bibliothek, Kataloglager und Büros. Anders als das Kunsthaus hat die Neue Galerie Graz auch eine eigene Kunstsammlung – wir erfahren, wie so eine Sammlung entsteht und wächst, aber auch, wie man solche wertvollen Objekte richtig aufbewahrt. Mit einem praktischen Teil beschließen wir den Vormittag: Im Kunsthaus geht es dabei um dessen Architektur, in der Neuen Galerie sehen wir, was uns die dort ausgestellten Kunstwerke alles verraten.

Treffpunkt: Unsere Guides holen Sie direkt am Busbahnhof, Andreas-Hofer-Platz, 8010 Graz ab!

Programmstart: Kunsthaus Graz oder Neue Galerie Graz im Joanneumsviertel (Zugang Kalchberggasse)

## Schwerpunkt Bio- und Geowissenschaften

### *Naturkundemuseum und Studienzentrum für Naturkunde Andritz*

Das Naturkundemuseum erzählt von der faszinierenden Vielfalt der belebten und unbelebten Natur. Auf unserem Streifzug durch die bio- oder geowissenschaftliche Dauerausstellung des Museums erfahren wir, wie sich unser Planet und seine Lebewesen im Laufe der Erdgeschichte verändert haben. Nach unserem Ausstellungsrundgang fahren wir mit der Straßenbahn nach Andritz (Karten für öffentliche Verkehrsmittel bitte unbedingt im Vorfeld organisieren!). Dort besuchen wir das Studienzentrum für Naturkunde, wo unglaublich viele Dinge untergebracht sind: zahlreiche Tiere, Pflanzen, Fossilien und vieles mehr! Hier arbeiten auch die Wissenschaftlerinnen, Forscher und Präparatoren des Museums, denen wir ausnahmsweise bei ihren Tätigkeiten über die Schulter schauen dürfen. Außerdem erfahren wir, was es denn bedeutet, Zoologin oder Botaniker, Mineralogin oder Geologe zu sein und was die Paläontologie für eine Wissenschaft ist. Aufgrund der Sicherheitsmaßnahmen im SSZ bitten wir darum, vor dem Termin eine Namensliste der Schüler/innen und Lehrer/innen an [schule@museum-joanneum.at](mailto:schule@museum-joanneum.at) zu übersenden!

Treffpunkt: Unsere Guides holen Sie direkt am Busbahnhof, Andreas-Hofer-Platz, 8010 Graz ab!

Programmstart: Naturkundemuseum im Joanneumsviertel (Zugang Kalchberggasse)

## Schwerpunkt Schloss Eggenberg: Schloss als Museum – Museum im Schloss

### *Schlosspark, Schloss und Prunkräume, Archäologiemuseum, Alte Galerie, Münzkabinett*

Wir werfen einen Blick hinter die Museumskulissen – was gibt es in Schloss Eggenberg alles zu entdecken? Auf einer Reise durch die Jahrtausende nehmen die Schüler/innen die verschiedenen Ausstellungen genauer unter die Lupe. Die UNESCO-Welterbestätte Schloss Eggenberg ist eine der bedeutendsten Schlossanlagen Österreichs und ein vielseitiges Museum: Von der Steinzeit bis zum Rokoko, von den ersten Objekten der Sammlung des Joanneums bis zuletzt hinzugekommenen Kunstwerken werden hier spannende Familiengeschichten ebenso erforscht wie prachtvolle Gemälde, besondere Steine oder funkelnde Münzschatze. Jeder Schultag wird individuell gestaltet, denn je nach Begebenheit können wir einen Blick in den Schlossgraben oder in Werkstätten werfen oder eine der vielen Berufsgruppen kennenlernen, die im Schloss vertreten sind.

Treffpunkt: Parkkassa Schloss Eggenberg. Unsere Guides holen Sie direkt am Parkeingang ab (Eggenberger Allee 90, 8020 Graz)

## Schulbezogene Veranstaltung Museumswochen

im Universalmuseum Joanneum  
vom 6. März bis 2. April 2014

### **Aktion für Schulen aus den steirischen Regionen (außerhalb von Graz und Graz-Umgebung)**

für alle Schulstufen und Schultypen

Anfahrt, Eintritt und Teilnahme kostenlos!

**Bewerbungen: 09. bis 21. Jänner 2014 ausnahmslos online auf der Website**

**Informationen unter: [www.museum-joanneum.at/schule](http://www.museum-joanneum.at/schule)**

Begrenzte Teilnehmer/innen-Anzahl: Auswahl mittels Losentscheid

Die max. Teilnehmer/innen-Anzahl pro Schule richtet sich nach der Busgröße (ca. 50 Personen).

**Mit dankenswerter Unterstützung von Magna Steyr und dem Bildungsressort des Landes  
Steiermark. In Kooperation mit dem Landesschulrat für Steiermark.**